



forost Mitteilungen

Oktober 2004

Forschungsverbund
Ost- und Südosteuropa

Güllstraße 7
D-80336 München

Telefon _____

++49-89-746133-21

Telefax _____

++49-89-746133-33

E-Mail und Web _____

forost@lrz.uni-muenchen.de

www.forost.de

Liebe Freunde und Mitglieder von forost,

die Semesterferien, für manche die Zeit des eher einsamen Arbeitens und Studierens, sind vorbei, die kommunikativere Arbeit hat uns wieder. Damit nehmen auch die Emails wieder zu und nicht mehr alles ist als SPAM schnell und problemlos zu löschen.

So haben sich auch bei mir einige Nachrichten und Neuigkeiten gesammelt, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte und von denen ich hoffe, dass Sie sie nicht nur als lästige Zusatzinformationen, sondern als hilfreich und nützlich empfinden. Zumindest zum Teil - denn dass nicht jeder alles interessant finden kann versteht sich in einem interdisziplinären und gewollt heterogenen Verbund von selbst.

Die Nachricht, auf die Sie alle am dringendsten warten, ist allerdings noch nicht dabei: wie wird es mit forost weitergehen? In den drei Jahren gemeinsamer und intensiver Arbeit, die hinter uns liegen, konnten wir uns gut etablieren und auch erfolgreich nach außen darstellen und wirken. In den acht Monaten, die noch vor uns liegen, werden die laufenden Projekte ihre Forschungsarbeiten abschließen und auch noch einige gemeinsame Veranstaltungen stattfinden. Dass unser Thema und die damit verbundene Problemstellung abgearbeitet worden sei, kann niemand behaupten. Im Gegenteil, die EU steht mit der vollzogenen Erweiterung und den weite-

ren geplanten Beitritten, vor einer schweren Bewährungsprobe und es ist auch künftige viel Arbeit nötig, um die bisherige Ost-West-Grenze wirklich zu überwinden, schließlich unterscheidet sie sich doch in so Vielem von den bisherigen Süd- oder Nordgrenzen, die in den Erweiterungsrounden vorher überschritten wurden. Dass Sozialwissenschaften sich nach wenigen Jahren Förderung mit Hilfe von Sponsoren selbst finanzieren könnten, ist allerdings ein Ding der Unmöglichkeit. Unsere Arbeit ist notgedrungen auf staatliche Förderung angewiesen.

Eine "Findungskommission" (Küpper, Luft, Quaisser, Schubert, Seewann) hat dem Vorstand einen Vorschlag für künftige Forschungs- und Vermittlungsarbeit vorgelegt und auf dieser Basis werden - noch im Oktober - Sondierungsgespräche im Ministerium stattfinden. Bis zum Jahreswechsel möchten wir gerne die Zukunft von forost geklärt haben, um die laufende Arbeit nicht durch Ängste, Gerüchte und Unsicherheiten zu belasten.

Dass Sie jedwedem Ergebnis sofort erfahren versteht sich von selbst, einstweilen aber sind die vorliegenden Infos spannend genug.

Mit sehr herzlichen Grüßen

AUS EINZELNEN PROJEKTEN:

In der Arbeitsgruppe Nekula, osteuropäische Sprachen als Faktor der wirtschaftlichen Integration, ist **Katharina Sichova** seit 15. September durch Privatdozent PhDr. Jiří Nekvapil, CSc., Institut für Linguistik der Karls-Universität Prag abgelöst. Sie können ihn unter der Email-adresse: nekvap@ff.cuni.cz kontaktieren. Willkommen im Club!

Ludmila Teslia, Mitarbeiterin im Projekt Greule/Janich wird bis 3.12. im Mutterschutz sein. Die - hoffentlich bald! - glückliche Mutter wird in dieser Zeit unter ihrem privaten account erreichbar sein: milatel@gmx.de

VERANSTALTUNGEN UND GRUPPENTREFFEN:

Am **7.10.** veranstaltet das **OEI gemeinsam mit der Hanns-Seidl-Stiftung** in München ein ganztägiges Kolloquium zur Lage der Ukraine vor den Präsidentschaftswahlen "**Die Ukraine auf dem Weg nach Europa**".

Vom **7. - 10.10.** diskutiert das Projekt Roth/Spiritova die Thematik der Gruppe II "Vertrauen" auf einer Tagung in Smolenice (Slowakei) vor und mit internationalem Publikum: "**Soziale Netzwerke und soziales Vertrauen in den Transformationsländern**"

Am 8.11. wird forost sich im Rahmen eines **Vortrags von Wolfgang Quaisser in der neuen Bayerischen Vertretung in Brüssel** erstmals dem dortigen Publikum präsentieren können.

Am 19.11. trifft sich Gruppe III im Gebäude des Collegium Carolinum und diskutiert den der einzelnen Projekte vor dem Hintergrund der Zwischenevaluierung im Juni.

KONTAKTE UND KOOPERATIONEN

Im Laufe der Sommermonate konnten diverse Kontakte geknüpft und verstärkt werden. Z.T. sind daraus Ideen, z.T. bereits konkrete Projekte entstanden:

Selbstverständlich geradezu ist die Zusammenarbeit mit dem neu eingerichteten **Elitestudiengang Osteuropa. Annette Winkelmann**, die das Programm an der LMU betreut hat bereits viel Arbeit investiert und so können Sie Details aus direkt dem Internet entnehmen: www.osteuropastudien.de.

Im Rahmen des Programms "**Euro-Contact East**" der LMU, München, wird am **28.10** wird als erste von verschiedenen Folgeveranstaltungen im Senatssaal ein "**Tschechien - Tag**" angeboten, der bayerischen Unternehmen Informationen und Kontakte für ihre Investitionen im unmittelbaren Nachbarland anbietet. Petr Bohata und Julia Bürger sind seitens forost vertreten. Ein Polen-Tag wird im November folgen, die Slowakei dann im Dezember. Infos, Flyer und Anmeldeformulare finden Sie hier: www.lmu-pd.de/frameece.html oder Sie kontaktieren direkt Julia Güssgen, Telefon: 089/ 2180-4483, fax: - 4171, E-Mail: j.guessgen@lmu.de.

Im Nachklang zu den vielen Veranstaltungen der Osteuropa Woche konnte forost eine "Kerngruppe" von ca. 15 Münchner Institutionen gewinnen, sich in einem informellen "**Netzwerk Europa (NEU)**" zusammen zu finden, mit dem Ziel die eigene Arbeit besser zu informieren und zu koordinieren, einen gemeinsamen Verteiler zu entwickeln und wo möglich in einzelnen Initiativen zum gemeinsamen Nutzen zusammen zu arbeiten. Nach einem ersten Treffen besteht der Plan, beim "**Street Live Festival 2005**" gemeinsam "Europa" zu präsentieren. Auch die Überlegung gemeinsam einen Tag "**Europa im Gasteig**" zu gestalten, wird diskutiert.

Vom **21. - 23. Januar 2005** findet unter Beteiligung von forost in der **Evang. Akademie in Tutzing** ein Seminar mit dem Titel **Milena & Jan, Kinder und Jugendliche in der EU** statt. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf den neuen Mitgliedsländern. Wir suchen dafür noch Studenten und Studentinnen aus diesen Ländern, die hier in München leben und freuen uns, wenn Sie uns Kommilitonen aus Ihrem Umfeld nennen können.

In enger Zusammenarbeit mit **FWU** und **Kultur- und Spielraum München e.V.** haben wir in Reaktion auf den "Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen - Erweiterung 2004" einen **Fördermittelantrag bei der EU** gestellt. Ein "didaktischer **EUKoffer**" solle Lehrern und anderen Multiplikatoren helfen, die komplexe und spröde Materie des "Projekts Europa" in anschaulicher und motivierender Weise zu vermitteln. Für den Bereich der neuen Mitgliedsländer würde forost - im Falle einer Genehmigung - in Form von Werkverträgen und Kleinprojekten bei der Recherche von Material, seiner Aufbereitung und der wissenschaftlichen Betreuung beteiligt sein.

PUBLIKATIONEN

Das **forost-Arbeitspapier Nr. 24**, "Justizreformen in Polen" von Tina de Vries ist gegenwärtig im Druck, in **Nr. 25** beleuchtet Wolfgang Quaisser mit einem Blick auf künftige Diskussionen EU Member Turkey? EU Member Turkey? Preconditions, Consequences and Integration Alternatives.

Bitte denken Sie daran mich rechtzeitig über Ihre eigenen Publikationspläne zu informieren, damit wir entsprechend planen können.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN:

die **Central and Eastern European Online Library** hat zur Frankfurter Buchmesse 2004 das vor einem Jahr gesteckte Ziel erreicht und bietet auf ihrem Internet-Portal www.ceeol.com aktuell Zugang zu 120 Zeitschriften aus bzw. über Mittel- und Osteuropa.

A propos Bibliothek: über den link vifa-Ost auf unserer Webseite können Sie direkt dorthin umschalten.

Unser neuer Internetauftritt im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Forschungsverbände geht in den nächsten Tagen ebenfalls on-line. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Angaben sauber übernommen wurden und werfen Sie insbesondere einen Blick auf die englische Übersetzung Ihrer Projekttitle.

Und schließlich noch ein Hinweis in eigener Sache: **Bis ca. 15.12.** benötige ich die **Budgetübersicht** Ihrer Projekte für 2004. Diese Übersicht sollte in enger Zusammenarbeit mit Ihrer (Uni)-Verwaltung erstellt werden, damit Sie einen klaren Überblick über Restmittel und Rücküberweisungen 2005 erhalten bzw. die Frage der Vorfinanzierung der ersten Monate 2005 rechtzeitig mit der Uni absprechen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die (z.T. leicht gekürzten) **Programme der nächsten Veranstaltungen.**



OSTEUROPA-
INSTITUT
MÜNCHEN

in
Kooperation
mit der



Hanns
Seidel
Stiftung eV

Die Ukraine auf dem Weg nach Europa? Die Lage in der Ukraine vor den Präsidentschaftswahlen

7. Oktober 2004

in der Hanns-Seidel-Stiftung, München,
Lazarettstr. 33, 80636 München

10.00 Grußwort/Einführung

Begrüßungen: DR. H.C. HANS ZEHETMAIR, Staatsminister a.D., Vorsitzender der
Hanns-Seidel-Stiftung,

PROF. DR. LUTZ HOFFMANN, Direktor des Osteuropa-Instituts

Sektion 1: Entstehung von Staat und Nation in der Ukraine

Moderation: PROF. DR. MARTIN SCHULZE WESSEL

10.25 **Einführung:** DR. WALERI STEPANOV, Generalkonsul der Ukraine

10.35 Nationsbildung und Staatsgründung mit Hindernissen: Die ukrainischen
Nationalbewegungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert,
RICARDA VULPIUS, Berlin

11.55 Die ukrainische Nationalbewegung in einem nationalistischen Europa
(1914–1945), PROF. DR. FRANK GOLCZEWSKI, Hamburg

11.15 Die Ukraine auf dem Weg zum Nationalstaat: Nationale Neubesinnung
und sowjetische Eindämmung nach dem Zweiten Weltkrieg,
DR. KATRIN BOECKH, Osteuropa-Institut München

11.35 Diskussion

12.00 – 13.00 Mittagspause

Sektion 2: Wirtschaft und Integration der Ukraine in die Weltwirtschaft

Moderation: PROF. DR. HOFFMANN oder Vertreter des Bayerischen
Wirtschaftsministeriums

13.05 **Einführung:** JELENA HOFFMANN, MdB, Vorsitzende der Deutsch-
ukrainischen Parlamentariergruppe

13.15 Ukraine auf dem Weg zur WTO,
ANDREJ BEREZNY, Stellvertretender Wirtschaftsminister der Ukraine

13.50 Wirtschaftslage der Ukraine: Probleme und Entwicklungsperspektiven,
Dr. LARS HANDRICH, Deutsche Beratergruppe Kiew

Sektion 3 Innen- und Sicherheitspolitik

14.30 BORIS TARASJUK, ehemaliger ukrainischer Außenminister

15 30 Diskussion und Abschluss-Statement (Prof. Dr. L. Hoffmann und/oder
Vertreter Hanns-Seidel- Stiftung)

Ende etwa 16.00

Tagung in Smolenice (Slowakei) 7.-10. Oktober 2004

Soziale Netzwerke und soziales Vertrauen in den Transformationsländern

Programm / Programme

Freitag, 8. Oktober / Friday, Oct. 8

9-11h

Prof. Dr. *Klaus Roth* (München)

'Soziale Netzwerke', 'Vertrauen' und 'Sozialkapital' als volkswundliches Problem. Das Beispiel der Transformationsländer

Dr. *Terje Anepaio* (Tartu)

Is Trust Possible? Experiences of Repressees Communicating with Authorities in Soviet and Post-Soviet Estonia

11-11.15h Kaffeepause / Coffee break

11.15-13h

Kirsti Jänesalu M.A. (Tartu)

Institutionen und Vertrauen im post-sowjetischen Estland: ein Blick anhand soziologischer Untersuchungen und biographischer Interviews

Dr. Joanna Bar (Krakau)

Vertrauen in die Parteilinie: die Zeitung, ihre Redaktion und die Leser - damals und heute

13-14.30h Mittagspause / Lunch break

14.30 - 16.15h

Prof. Dr. Josef Kandert (Prag)

Arbeit und Arbeitszeit in der Reflexion der Gesellschaftsschichten in mittelslowakischen Dörfern

Dr. Davide Torsello (Budapest/Lecce)

The Three Dimensions of Trust. Rationality, Morals and Cognitive Processes in a Post-Socialist Slovakian Village

16.15-16.30h Kaffeepause

16.30 - 18.15h

Stelu Şerban M.A. (Bukarest)

Local Institutions and Corruption in the Rural Society in Southeastern Europe

Dr. Olga Danglova (Bratislava)

Regionale Netzwerke und räumliche Barrieren. Perspektiven der regionalen Entwicklung in der Slowakei

20h Abendvortrag / Evening lecture

Prof. Dr. Christian Giordano (Fribourg)

Appropriating the Common Good by Personalizing Social Relationships. Acquaintances, Patronage and Corruption in Low-Trust Societies

Samstag, 9. Oktober / Saturday, Oct. 9

9-10.45h

Marketa Spiritova M.A. (München)

Alltag der Frau im Dissidentenmilieu. Netzwerke von Frauen politischer Gefangener in der CSSR

Anke Stephan M.A. (München)

‘Ehefrauen’, ‘Sympathisantinnen’ und ‘echte Dissidentinnen’: Der Beitrag der Frauen zum Netzwerke der sowjetischen Dissidentenbewegung der 1960er bis 1980er Jahre

10.45-11h Kaffeepause / Coffee break

11-13h

Dr. Ulf Brunnbauer (Berlin)

Familialismus und Sozialismus in Südosteuropa

L'uba Herzanova M.A. (Bratislava)

Familiennetzwerke und Generationsbeziehungen

13-14.30h Mittagspause / Lunch break

14.30 - 16.15h

Prof. Dr. Magdalena Paríková (Bratislava)

Soziale Netzwerke als Alltagsbegleiter und Handlungspraxis?

Prof. Dr. Milena Benovska-Säbkova (Sofia)

"Friendly Coalitions". Friendship as a Pattern of Social Relations

16.15-16.30h Kaffeepause / Coffee break

16.30 - 18.30h

Dr. Predrag Marković (Belgrad)

Wer ist der Knoten im Sicherheitsnetz? Soziale Netzwerke und Vertrauensstrategien in sozialistischen und postsozialistischen Serbiens

Dr. Vjačeslav Popkov (Kaluga)

Werden die sozialen Netzwerke transformiert? Informelle Beziehungen im Sozialismus und Postsozialismus in Russland

Sonntag, 10. Oktober / Sunday, Oct. 10

9-10.45h

Reet Ruusmaa, M.A. (Tartu)

Goods in Short Supply as a Basis for Social Networks in Soviet Estonia: the Case of the Employees in Commerce

Dr. Tanja Čavdarova (Sofia)

Trusting Relations in Bulgarian Small Business

10.45-11h Kaffeepause / Coffee break

11-13h

Dr. Mihály Sárkány (Budapest)

Vertrauen und Unternehmen in einem ehemaligen sozialistischen Dorf in Nordungarn

Dr. Ivanka Petrova (Sofia)

Männervertrauen - Frauenvertrauen in der Arbeitswelt

Kontakt : Prof. Dr. Klaus Roth, Munich University /Prof. Magdalena Paríková, Comenius University, Bratislava

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an diesem Seminar nur mit Registrierung möglich ist.

Programm Tschechien

28.10.2004

Senatssaal der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz
1, 80539 München

ab 08.30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

Begrüßung

09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung LMU

09.15 – 09.30 Uhr Mgr. *Karel Borůvka*
Generalkonsul der Tschechischen Republik in München

Vorträge

09.30 – 10.15 Uhr Standort Tschechische Republik - vom Billiglohnland vor den Toren zum starken EU-Nachbarn
Dr. Johannes Rehner, Institut für Wirtschaftsgeographie, LMU München

10.15 – 11.00 Uhr Interkulturelle Kompetenz in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit
Dipl.-Psych. Julia Bürger, Institut für Experimentelle Psychologie, Abteilung Sozial- und Organisationspsychologie, Universität Regensburg

11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 – 12.00 Uhr Rechtliche Rahmenbedingungen für Investoren in der Tschechischen Republik
Dr. Petr Bohata, Institut für Ostrecht e.V., München

12.00 – 12.30 Uhr Die deutsch-tschechische Nachbarschaft aus sprachlicher und kultureller Sicht
Pavla Kaiser, M.A., Übersetzerin, München

12.30 – 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 – 14.00 Uhr Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens in der Tschechischen Republik
Michael Koller, Geschäftsführender Gesellschafter, Münchner Medizin Mechanik GmbH, München

14.00 – 14.45 Uhr Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens in der Tschechischen Republik
Karlheinz Hörmann, Otto-Christ AG, Memmingen

14.45 – 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 – 15.45 Uhr Arbeitskräfte/Arbeitsmarkt
Claudia Silvestroni, EURES-Beraterin, Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, Bonn

15.45 – 16.30 Uhr Fördermöglichkeiten für den Markteintritt in Tschechien
Dr. Manfred Gößl, Stv. Abteilungsleiter Außenwirtschaft, IHK für München und Oberbayern, München

Moderation: Henryk Jarczyk; Bayerischer Rundfunk, München

Am Abend besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, am Empfang des Tschechischen Generalkonsulats in München anlässlich des tschechischen Nationalfeiertages am 28.10. im Lichthof der LMU teilzunehmen.

Dieses Programm entspricht dem vorläufig aktuellen Stand. Änderungen behält sich der Veranstalter vor.

Milena & Jan

Kinder und Jugendliche in der EU

21. bis 23. Januar 2005

Evangelische Akademie Tutzing

In Kooperation mit: Kultur & Spielraum e.V., München

In Zusammenarbeit: Europäische Kommission. Vertretung in München und Europäisches Parlament, Informationsbörse München SOKRATES/COMENIUS, ETC/European Trainings Center München, ISB/Staatsinstitut für Schulpädagogik, Abt. EU-Förderungen für Schulen, CAP/Centrum für angewandte Politikforschung, BR/Prix Jeunesse, forost-Forschungsverbund Ost- und Südost-europa.

FREITAG, 21. JANUAR 2005

- 18.00 Uhr Anreisebuffet und Beginn der Tagung
- 19.00 Uhr Begrüßung
Karin Andert, Studienleiterin
Albert Kapfhammer, Kultur & Spielraum e.V.
- Einführung:
Die Idee Europa und ihre Verwirklichung
PD Dr. Andreas Schumann, LMU München, Institut für Deutsche Philologie (Zusage)
- 20.30 Uhr **Projektarbeiten zwischen Schulen in Europa**
Überblick der Möglichkeiten/Förderungen
Dieter Huber, Beauftragter des Kultusministeriums für SOKRATES/COMENIUS in Bayern, ISB München (Zusage)

SAMSTAG, 22. JANUAR 2005

- 8.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **„Kosmopolitisches Europa. Die Europäische Union jenseits von Staatenbund und Bundesstaat.“**
Prof. Dr. Edgar Grande, TU München, Institut für Politikwissenschaft
Vortrag und Diskussion (Zusage)
- 10.15 Uhr Stehkaffee/Tee
- 10.45 Uhr **Europa und die neuen EU-Ostländer -Ein Thema für Jugendliche?**
Anita Unterholzner, Universität Regensburg, Vergleichende Kulturwissenschaft, forost-Forschungsprojekt (Zusage)
- Ko-Referat:
Eva Feldmann-Wojtachnia, CAP/Centrum für angewandte Politikforschung, München (Zusage)
Vorträge und Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Identität und Zugehörigkeit – Erweiterung durch die EU**

Kommentare:

Eliza Skowron, Studentin, Krakau (Zusage)

Jana Micankova, Studentin, Brno (vorl. Zusage)

Ergänzend: **Studentinnen und Studenten der TU München**

- 16.00 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 Uhr **Welches Bild vermittelt die aktuelle deutsche Kinder- und Jugendliteratur über das Leben in den neuen EU-Ostländern?**
Einschätzungen von **Dr. Roswitha Budeus-Budde** (Zusage)
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Kinder- und Jugendfernsehen aus Osteuropa**
prix jeunesse, Bayerischer Rundfunk
Beispiele aus Filmen und Diskussion

Gespräche in den Salons

SONNTAG, 23. JANUAR 2005

- 8.00 Uhr Morgenandacht
- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Kinderrechte im internationalen Vergleich**
Dr. Jörg Maywald, AG Jugendhilfe National Coalition, Berlin
(Zusage)
Vortrag und Diskussion
- Kurze Pause
- 10.45 Uhr **Sprache, Kultur und Identität**
Erfahrungen und Beobachtungen
Yvonne Jung, Pädagogische Mitarbeiterin (ehemals) TANDEM - Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch (Zusage)
Beate Borst, AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (Zusage)
- 12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung